

Todesnachricht

SCHWESTER MARY MARGARET ND 4375
(früher Schwester Mary Nathan)



Margaret Lucile HESS

Christus König Provinz, Chardon, Ohio, USA

Datum und Ort der Geburt:	25. Mai 1928	Cleveland, Ohio
Datum und Ort der Profess:	16. August 1949	Cleveland, Ohio
Datum und Ort des Todes:	09. August 2019	Pflegestation, Chardon, Ohio
Datum und Ort der Bestattung:	14. August 2019	Auferstehungsfriedhof, Chardon

„Eine tüchtige Frau, wer findet sie...“

Margaret war die Drittälteste von vier Töchtern und einem Sohn der Eheleute Eugene und Nina (Weston) Hess. Die Eltern waren liebevoll, froh und tief gläubig. Margaret verlebte eine glückliche Kindheit, die geprägt war von liebevoller Sorge füreinander. Nach der Grundschule St. Clement, Lakewood, besuchte Margaret die höhere Schule St. Stephen in Cleveland. Die Schuljahre waren geprägt von Freundschaften, hervorragendem Unterricht bei sehr guten Lehrern, vielen Sportveranstaltungen und der Erkenntnis, dass Gott sie in seine Nachfolge rief. Nach dem Schulabschluss im Jahr 1946 trat Margaret am 8. September bei den Schwestern Unserer Lieben Frau ein und erhielt bei der Einkleidung den Namen Schwester Mary Nathan. Später kehrte sie zu ihrem Taufnamen zurück.

Schwester Mary Margaret erwarb den Bachelor-Abschluss am Notre Dame College in South Euclid, Ohio, und den Master-Abschluss in Betriebswirtschaftslehre an der Notre Dame Universität in South Bend, Indiana. Fünfzehn Jahre lang unterrichtete Schwester M. Margaret Wirtschaftslehre an höheren Schulen. Sie sah, wie wichtig Kenntnisse in Wirtschaftslehre in der Arbeitswelt und im Leben sind. Geduldig, freundlich und mit großem Interesse förderte sie ihre Schüler im Unterricht und in der persönlichen Entwicklung.

Da die Provinzökonomin, Schwester Mary John Hockwalt, 1965 schwer erkrankte, wurde Schwester Mary Margaret gebeten, im Sekretariat des Provinzhauses zu helfen und sich in die Aufgaben einer Ökonomin einzuarbeiten. Schwesters „Ja“ auf diese Anfrage führte zu ihrer Ernennung zur Ökonomin der Provinz Chardon. Sie blieb 35 Jahre im Amt. Schwester Mary Margaret konnte über die Gegenwart hinaus in eine Zukunft blicken, die nicht perfekt, aber gut und voller Hoffnung war. Sie hatte eine besondere Vorliebe für die Mission, eine große Liebe zu den Schwestern und eine fast grenzenlose Energie. Aufgrund ihrer Geschäftstüchtigkeit und mit Hilfe kompetenter Berater investierte sie die vorhandenen Mittel sehr weise. Sie arbeitete unermüdlich und mit großem Vertrauen, um sicherzustellen, dass die Schwestern vor allem im Alter gut versorgt sind.

Nachdem 1999 Parkinson bei ihr diagnostiziert wurde, übernahm Schwester die Rolle einer Finanz- und Rechtsberaterin. Sie bewahrte ihr großes Interesse für alles, was gebaut, renoviert, gekauft, verkauft oder investiert wurde. Obwohl diese Jahre sehr herausfordernd und leidvoll für Schwester waren, bewahrte sie ihre Liebe zu den Mitmenschen und hörte nicht auf, für alle zu beten, die ihr lieb waren. Sie war Schwester, Erzieherin, Mentorin, Ökonomin, treue Freundin und ein „Genie“ in finanziellen Angelegenheiten, aber sie sagte einmal: „Ihr solltet weniger über meine Arbeit als Ökonomin sagen, sondern mehr über meine Beziehung zur Gemeinschaft und zu den Schwestern. Das war der wichtigste Bereich in meinem Leben – nicht, was ich getan habe oder welche Ämter ich hatte, sondern der Umgang mit den Schwestern und mit Laien. Das ist für mich wichtiger als die „Ökonomin“. Wir sind dankbar für das Leben und die Gegenwart von Schwester Mary Margaret und für das Zeugnis ihrer Weisheit und Treue. Möge der gute und liebende Gott ihr das ewige Leben in der Freude seiner Gegenwart schenken.“